

MEISTERKURSE
Klavier (Alfredo Perl)
Violoncello (Guido Schiefen)
Violine (Sonja Korkeala)
Gitarre (Andreas von Wangenheim)

in der Musikakademie Hammelburg

Zielgruppe der Kurse

Pädagogen, Studenten, fortgeschrittene Laien und Schüler. Der Unterricht findet öffentlich zugänglich statt, eine Zusammenarbeit zwischen den Kursen wird dabei von uns angestrebt.

Kurstermin

07.03.-13.03.2011

Anreise bis 13.00 Uhr (07.03.11)

Erste Mahlzeit 14.30 Uhr - Kaffee

Abreise um 13.00 Uhr (13.03.11)

Letzte Mahlzeit: 12.00 Uhr – Mittagessen

Die Kurse beginnen ab 07.03.2011 am Nachmittag.

Kursort

Bayerische Musikakademie Hammelburg

Am Schlossberg, 97762 Hammelburg

Tel. 09732-7868-0, Fax 09732-7868-222

Kursleitung

Linde Dietl

Kursträger und Organisation

Landesverband Bayerischer Tonkünstler e.V.

Sandstr. 31, 80335 München

Tel. 004989/54212080, Fax: 004989/54212081

Organisation: Andrea Fink

Eröffnungskonzert

Dienstag, 08.03.2011, Großer Saal

Abschlusskonzerte der Teilnehmer:

11.03.2011 und 12.03.2011

Kursgebühren für Kurse 1-4 aktiv:

Nichtmitglieder € 360,00

Mitglieder € 330,00

Studenten, Schüler € 300,00

Kursgebühren für Kurse 1-4 passiv:

Nichtmitglieder € 185,00

Mitglieder € 165,00

Studenten, Schüler € 150,00

Tageskarten für Zuhörer (alle Kurse)

Nichtmitglieder € 40,00

Mitglieder € 30,00

Studenten, Schüler € 20,00

Bei Tageskarten ist eine Übernachtung in der Akademie nicht möglich. Die Pauschale für Tagesgäste ohne Übernachtung beträgt pro Tag € 9,00.

Die Unterbringung in der Akademie kostet mit Vollpension € 30,00 im Mehrbettzimmer pro Tag. Der EZ-Zuschlag beträgt € 9,00 pro Person und Nacht. Eine Reservierungszusage für EZ kann nicht gegeben werden. Es werden für den Gesamtaufenthalt vom 07.03.-13.03.2011 sechs volle Tage berechnet, d.h. die Kosten für die Akademie betragen für Vollpension und Übernachtung € 180,00 pro Person. Die Kurs- und Übernachtungsgebühr muss bis spätestens 20.02.2011 auf dem angegebenen Konto eingegangen sein, damit die Anmeldung wirksam wird. Nach Eingang der Kursgebühr erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Bankverbindung des Landesverbandes:

Kreissparkasse München

Konto-Nr. 9137506, BLZ 70250150

Für Auslandsüberweisungen:

IBAN-Nr. DE 1370250150000 9137506

BIC-SWIFT-CODE: BYLADEM 1 KMS

Kursrücktritt: Die Kursgebühr enthält eine Anmelde- und Verwaltungsgebühr in Höhe von € 50,00, die bei einem Rücktritt nach dem 20.02.2011 nicht zurückerstattet werden kann. Bei einem Rücktritt 2 Wochen vor Kursbeginn werden 50%, bis 5 Arbeitstage vor Kursbeginn 75%, danach 100% der Kursgebühr fällig. Die Anmeldefrist gilt ebenfalls bis zum 20.02.2011.

bitte senden oder faxen an:

Landesverband Bayerischer Tonkünstler e.V.

Sandstr. 31, 80335 München

oder per Fax: 089/54212081

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an folgendem Meisterkurs (Code-Nr. 13/211) an:

- Kurs 1 – Klavier (Alfredo Perl)
- Kurs 2 – Violoncello (Guido Schiefen)
- Kurs 3 – Violine (Sonja Korkeala)
- Kurs 4 – Gitarre (Andreas von Wangenheim)
- Tageskarten für Kurs Nr. , Datum:.....
- Unterbringung in der MA Hammelburg Vollpension im Mehrbettzimmer täglich € 30,00.
- Ich bin mit einer Veröffentlichung meines Fotos einverstanden.

Die Kursgebühr und die VP überweise ich bis spätestens 20.02.2011 unter Angabe der Code-Nr. 13/211 auf das Konto:

**Kreissparkasse München,
Konto-Nr. 913 75 06 • BLZ 702 501 50**

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Kurs 1 – Alfredo Perl, Klavier



Alfredo Perl, 1965 in Santiago, Chile, geboren, studierte zunächst in seiner Heimatstadt bei Carlos Botto, und später bei Günter Ludwig in Köln und Maria Curcio in London. Seit seinem ersten Auftritt im Alter von neun Jahren gab der Künstler weltweit zahlreiche Konzerte, die ihn, den Preisträger bedeutender Wettbewerbe, bald zu einem der führenden Pianisten seiner Generation werden ließen. Über Perls Beethoven-Interpretation heißt es: „...mit großer unabgenutzter Frische, mit äußerster Zärtlichkeit und unauffekter Brillanz, demonstrierte er tröstlich, wie wenig die Tradition erfüllten und erfüllten Beethovenspiels auch in unseren prosaischen Zeiten aufhört“ (Joachim Kaiser).

Alfredo Perls weltweite Konzerttätigkeit führte ihn in die bedeutendsten Konzertstätten: Royal Albert Hall und Barbican Centre London, Concertgebouw Amsterdam, Rudolfinum Prag, Großer Musikvereinssaal Wien, Herkulesaal München, Hamarikyu Asahi Hall Tokio, Teatro Colón Buenos Aires, National Arts Center Ottawa, Sydney Town Hall, Konzerthaus Berlin, Hamburger Musikhalle, Alte Oper Frankfurt u.v.a.. Er trat bei renommierten Festivals auf, wie dem Rheingau Musik Festival, dem Bath International Music Festival, den Schwetzingen Festspielen, Enescu Festival Bukarest, so wie dem Schleswig Holstein Musik Festival und dem Beethovenfest Bonn.

In Deutschland hat Alfredo Perl gemeinsam mit den Münchner Symphonikern die gesamten Klavierkonzerte Beethovens zur Aufführung gebracht, was ihm durchweg höchstes Lob von Publikum und Presse einbrachte: *„Alfredo Perl hat in diesem Zyklus seinen Rang in der Oberklasse der Beethoven-Interpretation bekräftigt“* (Süddeutsche Zeitung).

Als bemerkenswert vielseitiger Künstler spielte Alfredo Perl mit einer Vielzahl namhafter Orchester, darunter London Symphony Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra, Orchestre de la Suisse Romande, Nederlands Philharmonisch Orkest, Melbourne und Sydney Symphony Orchestra und das Gewandhausorchester Leipzig. Mit dem BBC Symphony Orchestra nahm er Werke für Klavier und Orchester von Franz Liszt auf CD auf. Alfredo Perl ist Professor für Klavier an der Hochschule für Musik, Detmold und ist seit dieser Saison künstlerischer Leiter des Detmolder Kammerorchesters.

Inhalte: Erarbeitung von Klavierliteratur und Kammermusik für Klavier mit verschiedenen Besetzungen.

Kurs 2 - Guido Schiefen, Violoncello



Guido Schiefen, geboren 1968 bei Bonn, studierte an der Musikhochschule Köln bei Prof. Alwin Bauer und erhielt prägende Anregungen von Maurice Gendron und Siegfried Palm. Nach frühen Wettbewerbserfolgen bereits in jungen Jahren (1. Bundespreis „Jugend musiziert“) und dem Gewinn des Hochschulwettbewerbs Köln 1989 wurde Guido Schiefen als zweiundzwanzigjähriger 1990 Preisträger des Internationalen Tschaiowsky-Wettbewerbs in Moskau. Der Stipendiat der „Studienstiftung des deutschen Volkes“ wurde dazu noch 1993 mit dem begehrten Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen für junge Künstler ausgezeichnet. Mit Kammermusikpartnern wie Ingolf Turban, Alfredo Perl, Olaf Dreßler, Günter Ludwig, Ralph Manno, Dieter Klöcker, Anette Maiburg, Henri Sigfridsson, dem „ensemble incanto“ u.a.m. konzertiert Guido Schiefen auf nationalen wie internationalen Podien. Auch dort findet seine Bühnen- und Medienpräsenz aufmerksame und begeisterte Resonanz. Seit seinem erfolgreichen Debüt mit den Solosuiten von J.S. Bach bei der Bachwoche Ansbach hat sich Guido Schiefen einen glänzenden Ruf als Interpret dieser Werke erworben, der sich auch in seiner CD-Einspielung der sechs Suiten widerspiegelt. Seine umfangreiche Diskographie beinhaltet wesentliche Werke der Cello-Literatur und der Kammermusik, wie die Cellokonzerte von Dvorak und Offenbach, die Solosonate von Zoltán Kodály, die Solosuiten von Max Reger, die Kompositionen für Cello von Franz Liszt und sämtliche Cello-Sonaten von Ludwig van Beethoven. Letztere Einspielungen wurden in der internationalen Fachpresse (The strad, Stereoplay, Klassik heute) enthusiastisch rezensiert, die Beethoven-Sonaten erhielten den begehrten „Stern“ der Fachzeitschrift FONOFORUM. Sein breites Repertoire beinhaltet ebenfalls Werke zeitgenössischer Komponisten, die ihm zum Teil auch gewidmet sind. Seit 2000 ist es Guido Schiefen als Künstlerischem Leiter des „Rhein-Sieg Kammermusikfestivals“ rasch gelungen, mit diesem Kulturevent durch seine ambitionierten Programme Zuspruch und ein starkes Echo von Publikum und Presse im Großraum Köln-Bonn zu gewinnen. Ein besonderes Anliegen ist Guido Schiefen die Ausbildung und Förderung des talentierten Nachwuchses. So widmet der international gefragte Pädagoge mit großem persönlichem Engagement Zeit für Meisterkurse im In- und Ausland wie u.a. in Ungarn, den USA und Deutschland. Guido Schiefen ist Professor für Violoncello an der Hochschule für Musik in Luzern/Schweiz. Gefördert wird er von der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation, München: www.internationalestiftung.de/

Inhalte: Erarbeitung von Celloliteratur und Kammermusik für Cello mit verschiedenen Besetzungen.

Kurs 3 – Sonja Korkeala, Violine



Sonja Korkeala wurde 1969 in Finnland geboren. Mit sieben Jahren erhielt sie ihren ersten Geigenunterricht. Sie studierte bei Ari Angervo und Prof. Tuomas Haapanen an der Sibelius-Akademie in Helsinki, an der Liszt-

Akademie bei Prof. Maria Vermes in Budapest und an der Hochschule für Musik in München bei Prof. Ana Chumachenko und beendete hier 1995 ihr Studium mit dem Abschluss der Meisterklasse. Von 1993 bis 2003 unterrichtete Sonja Korkeala zunächst als Assistentin von Professor Ana Chumachenko an der Hochschule für Musik in München und hat seit 2001 als Lehrbeauftragte eigene Klassen. Seit 1993 spielt sie als Primaria im Münchner Rodin-Quartett, das seit 1997 in einer eigenen Konzertreihe im Max-Joseph-Saal der Münchner Residenz konzertiert. Das Rodin-Quartett spielte mit Quintettpartnern wie zum Beispiel Sharon Kam, Eduard Brunner, Hariolf Schlichtig, Siegfried Palm, Jörg Widmann und Radu Lupu.

Mit diesem Ensemble nahm Sonja Korkeala die Werke für Streichquartett von Ignaz, Vinzenz und Franz Lachner als Ersteinspielungen auf. Weitere CD-Veröffentlichungen sind die Streichquartette Nr. 2 und Nr. 6 von Felix Mendelssohn Bartholdy, die Streichquartette Op. 95 und Op. 132 von Ludwig van Beethoven, die Streichquartette G-Dur D 887 und c-Moll D 703 von Franz Schubert sowie eine CD mit dem Klarinetten Eduard Brunner. (Alle erschienen bei Amati).

Sonja Korkeala ist ständiger Gast bei zahlreichen Festivals, so z. B. beim Schwarzenfelder Musiksommer, der Académie der Moulin d'Andé, dem Kuhmo Kammermusik Festival und dem Kemiö Festival in Finnland, den Kammermusiktagen Büsingen, dem Markgräfler Musikerherbst, den Brühler Schlosskonzerten und dem Jugendfestspieltreffen in Bayreuth.

Sonja Korkeala gewann mehrere Preise bei finnischen und internationalen Wettbewerben, unter anderem 1984 in Prag mit ihrer Zwillingschwester Katinka, 1985 in Kuopio (Finnland), 1988 in Gorizia (Italien) und 1991 bei der Konzertgesellschaft München.

Seit 2007 ist sie zusammen mit ihrer Schwester Katinka die neue Künstlerische Leiterin des Kemiö Kammermusik Festivals in Finnland.

Inhalte: Erarbeitung von Violinliteratur, Violinkammermusik, Violine und Klavier.

Kurs 4 – Andreas von Wangenheim, Gitarre



Andreas von Wangenheim gilt als einer der interessantesten und expressivsten Gitarristen seiner Generation. Seine musikalische Ausbildung erhielt er an den Hochschulen in Hamburg und Basel. Unter anderen Auszeichnungen gewann er 1987 den Bachpreis des internationalen Gitarrenwettbewerbs für Studenten in Europa und konzertierte seither in den meisten europäischen Ländern sowie in Korea, China, Japan, Kanada und den USA.

Er ist Gast renommierter Festivals, unter anderem beim Schleswig-Holstein-Musik-Festival, Kammermusikfestival Delft, Rheingau Musikfestival, Appollonia Festival Sofia, „Ticino Musica“ und Virtuosi Moskau.

Für sein großes Projekt zum Bachjahr 2000, der Einspielung der sechs Solosuiten für Violoncello in eigener Bearbeitung für Gitarre (Arte Nova/ BMG), erhielt Andreas von Wangenheim international herausragende Kritiken.

Ebenfalls bei Arte Nova erschien 2002 eine CD mit eigenen Bearbeitungen von Mozart- und Haydn- Divertimenti. Auch auf anderen künstlerischen Gebieten ist Andreas von Wangenheim aktiv: Er veröffentlichte mehrere CD's mit eigenen Werken und Improvisationen, in denen sich klassische, ethnologische und Jazzelemente mischen- die CD „Orlando“ (BMG/RCA) erhielt 1990 von der Fachpresse den Titel „audiophile CD des Monats“.

Als Komponist von Filmmusik gewann er 1991 den 1. Preis des Filmfestivals in Dublin, ferner ist er in den Filmen „Jenseits der Stille“ und „Nirgendwo in Afrika“ als Gitarrist zu hören.

Andreas von Wangenheim ist Professor für Gitarre an den Musikhochschulen in Luzern und Karlsruhe.

Inhalte: Erarbeitung von Gitarrenliteratur und Kammermusik für Gitarre mit verschiedenen Instrumenten.

Kursleitung – Linde Dietl



Leitung der jährlichen Kammermusikurse und Meisterkurse.

Vorsitzende des Ausschusses Fortbildung im Landesverband Bayerischer Tonkünstler.

Mitglied in der Jury im Landesausschuss „Jugend musiziert“.

Nach dreijährigem Klavierstudium in der Schweiz bei Anna Hirzel-Langenhahn im Anschluss vier

Jahre Musikstudium in der Musikhochschule München. Meisterkurse in Salzburg bei Prof. Leygraf und Konzertaufenthalte in Südostasien und den USA. Als Privatmusiklehrerin Vorbereitung von Schülern für Wettbewerbe, Eignungsprüfungen und Studium.

Durchführung von Kammermusikursen, Klavierkursen sowie Organisation von Konzerten mit Kammermusik und Liedbegleitung.